
Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 098/2017

Erfurt, 24. Mai 2017

Thüringer Einzelhandel im 1. Quartal 2017 preisbereinigt mit leichten Umsatzverlusten

In den ersten drei Monaten des Jahres setzte der Thüringer Einzelhandel nach vorläufigen Ergebnissen des Thüringer Landesamtes für Statistik real (d. h. preisbereinigt) 2,0 Prozent weniger um als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Nominal (in jeweiligen Preisen) erreichte der Thüringer Einzelhandel ein geringfügiges Plus (0,4 Prozent).

Im bundesdeutschen Durchschnitt erhöhte sich der Einzelhandelsumsatz im 1. Quartal 2017 nach vorläufigen Ergebnissen des Statistischen Bundesamtes real um 0,8 Prozent und nominal um 2,9 Prozent gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

In den einzelnen Branchen des Thüringer Einzelhandels waren im 1. Quartal 2017 unterschiedliche Entwicklungen zu beobachten.

Der umsatzstärkste Bereich des Thüringer Einzelhandels, der „Einzelhandel mit Waren verschiedener Art“ (zu denen u. a. die Supermärkte und SB-Warenhäuser gehören) setzte im 1. Quartal 2017 real 1,7 Prozent weniger um als im Vorjahresquartal, die nominale Umsatzentwicklung erreichte + 0,5 Prozent.

Auch die zweitgrößte Wirtschaftsgruppe, der „Einzelhandel mit sonstigen Gütern“ (hierzu zählen u.a. der Facheinzelhandel mit Bekleidung, mit Schuhen und Lederwaren, die Apotheken und die Augenoptiker) musste in den ersten drei Monaten des Jahres einen Umsatzrückgang in Kauf nehmen (real: - 3,3 Prozent, nominal: - 1,0 Prozent).

Der „Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln usw.“ konnte dagegen im 1. Quartal 2017 auch in seiner realen Umsatzentwicklung leicht zulegen (+ 0,7 Prozent), er kam nominal auf ein Plus von 2,9 Prozent. Andere Branchen wie der Einzelhandel mit Motorkraftstoffen (Tankstellen) erzielten ebenfalls einen realen Umsatzzuwachs (+ 1,2 Prozent), der aufgrund der Preisentwicklung in dieser Branche mit einem deutlichen nominalen Umsatzplus verbunden war (+ 12,8 Prozent).

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Die Zahl der Beschäftigten veränderte sich im Thüringer Einzelhandel im 1. Quartal 2017 gegenüber dem Vorjahresquartal kaum (+ 0,1 Prozent). Einem Anstieg in der Teilzeitbeschäftigung (+ 0,6 Prozent) steht ein Rückgang in der Vollzeitbeschäftigung gegenüber (- 0,8 Prozent).

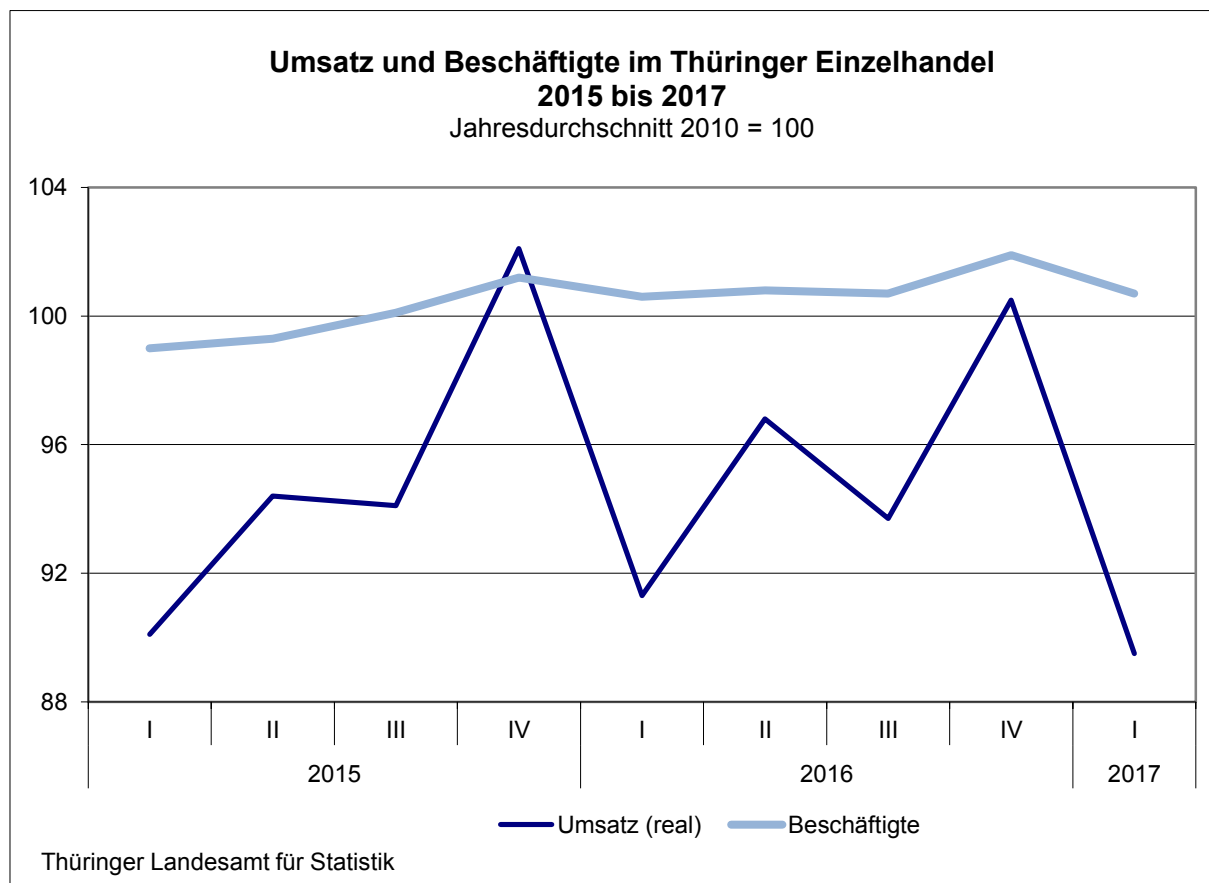
- Ausführliche Ergebnisse zu diesem Thema enthält der in Kürze erscheinende Fachbericht „Umsatz und Beschäftigte im Handel und Gastgewerbe Thüringens – Januar bis März 2017“

Weitere Auskünfte erteilt:

Klaus-Rüdiger Niemuth

Tel.: 0361 37-84200

E-Mail: handel@statistik.thueringen.de



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Veränderung des Umsatzes und der Beschäftigtenzahlen im Thüringer Einzelhandel ¹⁾

Wirtschaftsgruppe (WZ 2008)	Januar 2017 - März 2017				
	Umsatz		Beschäftigte		
	real (in Preisen von 2010)	nominal (in jeweiligen Preisen)	insgesamt	davon	
				Vollzeit	Teilzeit
	Veränderung gegenüber Januar 2016 - März 2016				
Prozent					
Einzelhandel insgesamt (ohne Handel mit Kraftfahr- zeugen)	- 2,0	0,4	0,1	- 0,8	0,6
darunter					
Einzelhandel mit Waren verschiedener Art ^{2) 3)}	- 1,7	0,5	- 0,4	0,3	- 0,5
Einzelhandel mit Nahrungsmitteln usw. ²⁾	0,7	2,9	4,6	2,2	6,6
Einzelhandel mit Motoren- kraftstoffen (Tankstellen)	1,2	12,8	- 7,7	- 1,9	- 14,5
Einzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten usw. ²⁾	- 2,0	- 1,2	0,7	- 0,4	2,3
Einzelhandel mit sonstigen Gütern ^{2) 4)}	- 3,3	- 1,0	- 0,3	- 3,3	1,4
Einzelhandel, nicht in Verkaufs- räumen, nicht an Verkaufs- ständen oder auf Märkten ⁵⁾	- 4,8	1,5	- 2,8	- 3,5	- 1,3

1) vorläufige Ergebnisse

2) in Verkaufsräumen

3) z.B. Supermärkte, Kaufhäuser, Verbrauchermärkte

4) z.B. Einzelhandel mit Bekleidung, Schuhen, Lederwaren, Schmuck; Augenoptiker, Apotheken

5) z.B. Brennstoffhandel, Versand- und Internethandel

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –